

28. Juli 2026

Spiel ohne Ranzen 2026 – neun erfolgreiche Tage

Liebe Damen, liebe Lionsfreunde,

für unseren Club ist am vergangenen Sonntag eine ebenso erfolgreiche wie arbeitsintensive, neuntägige Activity zu Ende gegangen.

Mit großer Freude und viel Einsatzbereitschaft haben wir Tag für Tag deutlich mehr als 150 Kindern die Möglichkeit gegeben, ihrer Fantasie beim Bauen freien Lauf zu lassen. Von zahlreichen Eltern, Lehrkräften und Erziehern sowie von den Organisatoren haben wir dafür viel Lob und Anerkennung erhalten. Das hat uns sehr gefreut.

Ernsthafte Zwischenfälle gab es keine – von kleineren Treffern abgesehen, bei denen der Hammer nicht ganz sein eigentliches Ziel erreicht hat.

Auch Nageldurchtritte, wie sie in vergangenen Jahren gelegentlich vorgekommen sind, hatten wir in diesem Jahr keinen einzigen. Fred und ich führen das vor allem auf die durchgehend sehr gute Besetzung und die konsequente Beseitigung möglicher Gefahrenstellen durch unser Team zurück. Auf unserem Platz herrschten jederzeit Ordnung und Übersicht.

Wir waren stets mit mindestens vier, meistens sogar mit fünf Personen gleichzeitig am Stand vertreten. Dadurch war es möglich, den gesamten Platz permanent im Blick zu behalten und regelmäßig abzugehen.

Einen zweiten Club, der neun Tage lang täglich eine vergleichbare Zahl an Helferinnen und Helfern zur Verfügung gestellt hat, haben wir auf der Wiese nicht entdeckt. Darauf können wir wirklich stolz sein. Es war ein großartiger gemeinschaftlicher Einsatz.

Von den Beteiligten erhielten wir außerdem zahlreiche Anregungen für weitere Verbesserungen und sinnvolle ergänzende Angebote. Auch dafür herzlichen Dank.

Besonders freuen wir uns darüber, dass bei den Damen

Birgit A. (5), Claudia Aldejohann (2) und Susanne Stanek (1)

sowie bei den Herren

Fred Schubert (9), Joachim August (9), Markus Aldejohann (7), Roland Lang (7), Ekkehard Rüdiger (6), Helmut Stanek (5), Elmar Berendes (4), Klaus Pampel (3), Klaus Brand (3), Dieter Czaja (2), Karsten Hoyer (2), Johannes Sängler (2), Jürgen Schröder (2), Karl-Heinz Schulte (2), Uwe Herber (2), Martin Busch (2), Ion Shore (2), Dirk Kraues (2), Manfred Tilosen (2), Stefan Decker (1), Wolfgang Sieber (1), Jens Fröhlich (1) und Jens Voß (1)

die Schichten mit so viel Engagement und Elan besetzt haben. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Die Aufstellung zeigt, dass wir insgesamt eine erfreulich gute Beteiligung hatten. Sie macht allerdings auch deutlich, dass die Belastung innerhalb unseres Clubs recht ungleich verteilt war. Insbesondere bei einigen unserer jüngeren Mitglieder besteht sicherlich noch Luft nach oben.

Für den Fall, dass jemand eine in der nuudel-Liste übernommene Schicht kurzfristig nicht wahrnehmen kann, wäre es für die Organisation eine große Erleichterung, wenn möglichst selbstständig für Ersatz gesorgt würde. Fred und ich können und möchten diese zusätzliche Aufgabe während der laufenden Activity nicht übernehmen.

In den neun Tagen haben wir insgesamt 112 Kilogramm Nägel verbraucht. Das entspricht rund 44 großen Paketen zu jeweils 2,5 Kilogramm. Dem Club sind Kosten in Höhe von insgesamt 614 Euro entstanden, die wir mit dem Hilfsfonds abrechnen. Allein auf die Nägel entfielen etwa 450 Euro.

Wer für das kommende Jahr einen möglichen Nagelspender kennt, darf sich daher gerne bei Fred oder mir melden.

Mit einem guten Gefühl und nach einigen letzten Aufräumarbeiten schließen wir damit ein weiteres Kapitel erfolgreich ab:

Lions Gelduba – Spiel ohne Ranzen 2026

Liebe Grüße — *Joachim und Fred*